



HESSISCHER LANDTAG

05. 01. 2026

Kleine Anfrage

**Sandra Weegels (AfD), Pascal Schleich (AfD), Bernd Erich Vohl (AfD)
und Christian Rohde (AfD) vom 12.11.2025**

Nachfragen zu Erfolgen der sogenannten „Innenstadtoffensive“

und

Antwort

Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz

Vorbemerkung Fragesteller:

In der mündlichen Fragestunde am 11.11.2025 wurde durch Herrn Staatsminister Prof. Dr. Poseck auf die Frage 218 hinsichtlich der sogenannten „Innenstadtoffensive“ ausgeführt. Dabei wurde die „Innenstadtoffensive“ unter anderem als „großer Erfolg“ bezeichnet; außerdem wurde durch Herrn Staatsminister dargestellt, dass das „Sicherheitsgefühl erhöht“ werden konnte und die Straftaten auch in Städten wie in Offenbach, Fulda oder Kassel zurückgegangen seien.

Vorbemerkung Minister des Innern, für Sicherheit und Heimatschutz:

Die Gewährleistung der Sicherheit im öffentlichen Raum, insbesondere in regelmäßig kriminalitätsbelasteten, innerstädtischen Bereichen, ist eine der Kernaufgaben der hessischen Polizei. Um zielgerichtet der Gewalt- und Straßenkriminalität entgegenzuwirken, hat die hessische Polizei das Sicherheitsprogramm „Sichere Innenstadt“ konzipiert, welches seit dem 21. Februar 2024 umgesetzt wird. Durch eine Kooperation mit den jeweiligen Städten und Gemeinden, einer Verzahnung von repressiven sowie präventiven Maßnahmen, ergänzt durch weitere Maßnahmen, wie die Einrichtung von Waffenverbotszonen und die Nutzung von Videoschutzanlagen, ist ein gezieltes Vorgehen gegen etwaige Kriminalitätsschwerpunkte erreichbar. Hierdurch soll insbesondere Kriminalität reduziert und das subjektive Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger in den Innenstädten gesteigert werden.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1 Welche Straftaten konnten bislang durch im Rahmen der „Innenstadtoffensive“ getroffene polizeiliche Maßnahmen aufgeklärt werden? Bitte die jeweiligen Delikte gemäß StGB und den Nebengesetzen mit ihrer jeweiligen Häufigkeit benennen.

Seit Februar 2024 bis Oktober 2025 wurden im Rahmen der Innenstadtoffensive insgesamt 11.021 Straftaten erfasst, bei denen sehr häufig die Tatverdächtigen ermittelt werden konnten. Hierunter fallen insbesondere Rohheits- und Eigentumsdelikte sowie Delikte nach dem Waffen-, Betäubungsmittel- und Aufenthaltsgesetz. Einzelheiten sind der derzeit laufenden Evaluation vorbehalten.

Frage 2 Welche Straftaten gemäß StGB und den Nebengesetzen sind in ihrer Häufigkeit in den Städten

- a) Kassel,
- b) Fulda,
- c) Offenbach

im Jahr 2024 gegenüber 2023 gesunken?

Frage 3 Welche Straftaten gemäß StGB und den Nebengesetzen sind bezüglich ihrer Häufigkeit in den Städten

- a) Kassel,
- b) Fulda,
- c) Offenbach

im Jahr 2024 gegenüber 2023 gestiegen?

Die Fragen 2 und 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird zur Beantwortung auf die Anlagen 1 bis 3 verwiesen.

Frage 4 Auf welche wissenschaftlichen, empirischen oder sonstigen Erkenntnisse stützt die Landesregierung in Person von Herrn Staatsminister Prof. Dr. Poseck seine Aussage, dass durch die Innenstadtoffensive das „Sicherheitsgefühl erhöht“ werden konnte?

Die Innenstadtoffensive wird zurzeit evaluiert. Grundlage hierfür sind die polizeilichen Statistiken, aber auch die Rückmeldungen aus dem KOMPASS-Programm und der enge Austausch der Polizei mit den Kommunen. Jenseits dessen belegen die von der hessischen Polizei im Rahmen der Innenstadtoffensive festgestellten und häufig aufgeklärten Straftaten die Wirksamkeit. Dass erfolgreiches polizeiliches Handeln das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung stärkt, erscheint unbestritten und spiegelt sich auch in zahlreichen Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürgern.

Frage 5 Wie erklärt sich die Landesregierung den offenkundig zutage tretenden Widerspruch zwischen dem positiv bis überschwänglichen Resümee der „Innenstadtoffensive“ und der kolportierten Erhöhung des Sicherheitsgefühls einerseits und der dazu in völligem Kontrast stehenden Aussage von Bundeskanzler Friedrich Merz (CDU) bezüglich der Probleme im „Stadtteil“ andererseits?

Die Landesregierung sieht den von den Fragestellern angeführten Widerspruch nicht. Ziel der Innenstadtoffensive ist es, die Innenstädte in Hessen sicherer zu machen.

Wiesbaden, 15. Dezember 2025

Prof. Dr. Roman Poseck

Anlagen

KA 21/3047 - Nachfragen zu Erfolgen der sogenannten „Innenstadtoffensive“
- Stadt Kassel - Anlage 1

Straftaten	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2024
	bekannt gewordene Fälle	bekannt gewordene Fälle
Straftaten gegen das Leben	18	13
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	425	372
Rohheit / persönl. Freiheit	3580	3450
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	5466	5391
Diebstahl u. erschwerte Umstände	6042	3769
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	3422	3470
Sonstige Straftatbestände StGB	3520	3414
Strafrechtliche Nebengesetze	2127	1723
Straftaten gesamt	24600	21602

KA 21/3047 - Nachfragen zu Erfolgen der sogenannten „Innenstadtoffensive“
- Stadt Fulda - Anlage 2

Straftaten	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2024
	bekannt gewordene Fälle	bekannt gewordene Fälle
Straftaten gegen das Leben	5	7
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	166	153
Rohheit / persönl. Freiheit	719	753
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	1975	1638
Diebstahl u. erschwerte Umstände	582	437
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	1868	1517
Sonstige Straftatbestände StGB	951	879
Strafrechtliche Nebengesetze	942	702
Straftaten gesamt	7208	6086

**KA 21/3047 - Nachfragen zu Erfolgen der sogenannten „Innenstadtoffensive“
- Stadt Offenbach - Anlage 3**

Straftaten	01.01. - 31.12.2023	01.01. - 31.12.2024
	bekannt gewordene Fälle	bekannt gewordene Fälle
Straftaten gegen das Leben	13	11
Straftaten gegen sex. Selbstbestimmung	232	236
Rohheit / persönl. Freiheit	1209	1367
Diebstahl ohne erschwerte Umstände	1664	1282
Diebstahl u. erschwerte Umstände	1485	1181
Vermögens- u. Fälschungsdelikte	2257	1645
Sonstige Straftatbestände StGB	1511	1445
Strafrechtliche Nebengesetze	1500	1025
Straftaten gesamt	9871	8192